Buchstabensuppe

Von Pragoma

Kapitel 11: K wie Kürbis schnitzen

Quietschend wurde der Kürbis mit den kleinen Händen versucht zu umarmen, während die blauen Augen begeistert leuchteten. Ein süßer Anblick und das erste Mal, dass Alice so etwas sah. Das Jahr zuvor war sie zu klein, Halloween nicht greifbar und an Kürbis schnitzen war noch nicht zu denken. Nun sah alles danach aus. Die Neugier war groß, dieses orangefarbene Ding wurde gründlich untersucht und spielerisch angeleckt. Viel fehlte nicht mehr und sie würde kräftig zubeißen. Doch so weit kam es nicht, ihre Mutter nahm den Kürbis an sich und ignorierte den Protest ihrer Tochter.

Mit einem scharfen Messer schnitt sie eine Art Deckel oben rein, legte diesen zur Seite und ließ sich von ihrer Freundin Lena einen großen Löffel reichen. Sorgfältig entfernte sie die Kerne, sammelte sie in einer großen Schüssel und neugierig sah Alice diese an. Dann grapschte sie danach, steckte ihre kleinen Hände hinein und matschte durch die glitschige Masse.

"Alice nein", schimpfte Jitka, sah ihre Tochter tadelnd an und ignorierte deren Schnute. Viel fehlte nicht mehr und sie würde weinen. Lena sah das, handelte sofort und setzte sich den Deckel des Kürbis kurzerhand als Hut auf den Kopf.

"Schau mal, Süße. Tante Lena hat einen neuen Hut."

Kaum hatte sie das gesagt, drehte die Kleine ihren Kopf, lachte laut und klatschte begeistert in ihre kleinen Hände. Doch dann wollte auch sie diesen Hut haben, griff danach und zog diesen Lena vom Kopf runter. Eine ziemliche Sauerei, der Deckel des Kürbisses war nicht gesäubert und vereinzelte Kerne thronten auf ihrem brünetten Haupt. Jitka verkniiff sich das Lachen, zupfte einen der Kerne aus den Haaren und löffelte weiter den Kürbis aus, während Alice noch immer darauf wartete, diesen schönen Hut zu bekommen.

"Darf sie?", fragte Lena schließlich ihre Freundin, die kurz darauf nickte und zufrieden auf ihren Kürbis sah.

"Später ist Badezeit, aber das macht der Papa", grinste sie, setzte ihrer Tochter den Deckel auf den Kopf und machte rasch ein Foto von diesem süßen Anblick.

Lena beobachtete Alice. Ihr kam eine Idee und in ihrem Kopf sah die kleine Maus

bezaubernd aus. "Verkleiden wir sie als kleinen Kürbis? Sie würde so niedlich aussehen", schwärmte sie bereits und schmunzelte, als die Kleine kicherte. Fast so, als hätte sie verstanden.

"Mein kleines Kürbismädchen." Jitka war von Lenas Idee ganz angetan, stellte sich bereits ihre Tochter in ihrem Kostüm vor. "Das machen wir auf jeden Fall und wir sollten unbedingt eine kleine Party arrangieren. Nichts Großes, aber so, dass sie Halloween zu schätzen weiß und langsam kennenlernt."

Begeistert nickte Lena ihrer Freundin zu. "Also nichts Gruseliges und nur wenige Gäste."

"Richtig. Am besten nur wir und Tante und Onkel dazu", stimmte Jitka bereits zu und überlegte weiter. "Ein paar Süßigkeiten sollen es sein und vielleicht einen lustigen Film, den wir alle ansehen können."

"Monster AG? Nein, könnte Alice erschrecken." Lena überlegte weiter. "Mag sie Katzen?"

"Klar, sie liebt Katzen", grinste Jitka und sofort leuchtete ihr ein, welchen Film sie gemeinsam gucken konnten. "Garfield ist perfekt."

Katzen und Hunde waren aller Kinder Lieblinge und beide Frauen wussten genau, wie lustig ein Lasagne verrückter Kater sein konnte. Nicht nur zu Halloween, sondern das ganze Jahr über.